GL 6 – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – Aushagerung

Kulisse: Förderkulisse Grünland im Freistaat Sachsen	**Lage:** ortsfest	**Mindestschlaggröße:** 0,1000 ha
Verpflichtungszeitraum: 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)	**Höhe Zuwendung:**	**311 EUR/ha**

Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum

- mindestens **dreimalige Nutzung** pro Jahr **als Mahd** mit Beräumung des Mähgutes, *Ausnahme:* die dritte Nutzung ist als Beweidung mit anschließender Weidepflege nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich
- **Abschluss** der **ersten Mahd** einschließlich Beräumung und Abtransport des Mähgutes **bis** spätestens **31.05.**
- kein Einsatz von N-Düngemitteln
- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (abweichend davon kann die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde die Bekämpfung großblättriger Ampferarten und ausbreitungsstarker Neophyten mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Einzelfall auf Antrag zulassen)
- keine Nach- und Übersaaten
- Belassen von ungenutzten Bereichen von mindestens 10 bis maximal 20 Prozent bei jedem Nutzungsdurchgang als Mahd oder Inanspruchnahme der Öko-Regelung 1d (gemäß § 20 Abs.1 GAPDZG) (Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland) auf diesem Bruttoschlag
- Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen

Sonstiges:

Ausnahmen zu Nach- und Übersaaten sind nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich.

Bei einer Beweidung ist das Belassen von ungenutzten Bereichen von maximal 20 Prozent der Förderfläche optional möglich.

Eine mechanische Grünlandpflege (zum Beispiel Schleppen, Walzen, Striegeln) ist nur zwischen dem 15.09. – 01.04. (Tiefland) bzw. 15.04. (Bergland) mit Ausnahme der belassenen, ungenutzten Bereiche zulässig (Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde).

Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter Hinweise GL 6.pdf zu finden.

Kombinationsmöglichkeiten mit

	FRL AUK [1]	FRL ÖBL	FRL ISA	FRL AZL [3]	Öko-Regelungen
identische Fläche	GL 7 (+ 64 Euro/ha) GL 8 (+ 57 Euro/ha)	ja, Abzug (- 204 EUR/ha)	nicht möglich	möglich, wenn Voraussetzungen vorliegen	ÖR4 ÖR7
im Bruttoschlag [2]	GL 9				ÖR1d

[1] es sind maximal zwei flächige AUK-Maßnahmen und eine Streifenmaßnahme in einem Bruttoschlag möglich

[2] Zuwendung wird für den jeweiligen Flächenanteil gezahlt

[3] Förderung möglich, wenn in Förderkulisse „Benachteiligte Gebiete“ liegend und bei entsprechend förderfähigem Nutzungscode